

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4010ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€€	

4010ND

# De Schüttenkönig

## Niederdeutsche Komödie in 3 Akte

von Betti und Karl-Heinz Lind  
Übersetzt ins niederdeutsche  
von Wolfgang Binder

### Rollen für 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt

Alle Jahre wieder ist Königsvogelschießen in Brösenbüttel. Seit Jahren hat die Schützenbruderschaft Probleme, einen Schüttenkönig zu finden, das soll sich in diesem Jahr ändern.

Landwirt Jens Hinrichs, 1. Brudermeister der Schützenbruderschaft, sein Freund Krischan Möller und sein Knecht Otto Schmidt wollen den Königsvogel so manipulieren, dass dieser beim 6. - 10. Schuss hinunterfällt. Aber in diesem Jahr läuft schief, was nur schieflaufen kann. Es fängt damit an, dass die Gemeinde einen neuen, jungen Bürgermeister bekommt, in den alle Frauen vernarrt sind. Außerdem soll er auch noch krank sein.

Anke, die Frau von Jens Hinrichs, stellt eine neue Magd ein, in die sich der eiserne Junggeselle, Knecht Otto, unsterblich verliebt. Zu allem Überdross schießt auch noch der Falsche den Königsvogel ab, und man versucht, dies jemand anderem unterzuschieben.

Das Chaos ist perfekt! Anke Hinrichs kommt hinter die Machenschaften ihres Mannes Jens und klärt die Sache auf ihre Art und Weise auf

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

## **Erster Akt**

*Jens und Krischan kommen durch die Mitteltür sprechend auf die Bühne.*

**Jens**

Mensch, Mensch Krischan, dat Raathuus weer maal wedder vull. Ik mutt nu nödig wat drinken. Wullt du ok 'n Beer?

**Krischan**

Heff ik al maal keen Beer wullt?

*Jens holt aus dem Schrank zwei Flaschen Bier, und zwei Gläser.*

*Beide setzen sich ins Esszimmer.*

*Jens schenkt ein.*

**Jens**

Prost Krischan! Siet wi den negen, jungen, ledigen Börgermeister hebbt, dreiht de Froonslüüd meist dörch.

**Krischan**

Sogoor de Olen hebbt mitmaal wedder Pepper in'n Mors. Hest sehn, Rieke un Gesche sitt nu bi elkeen Raatssitzung jümmers ganz vörn.

**Jens**

Ja, fröher hebbt sik de twee olen Scharteken jümmers glieks na achtern verkrupen. Un nu warm se den negen Börgermeister an leevsten op'n Schoot sitten.

**Krischan**

Kannst maal sehn, wat so'n Jungspund utmaakt. De utdrögten Oolschen entwickelt op ehr olen Daag noch maal Geföhlen.

*Krischan lächelnd.*

**Krischan**

De loopt em na as de Küken de Henn.

**Jens**

Vielleicht weert ja 'n Fehler, so'n jungen, smucken Keerl as Börgermeister intosetten. Dat giff wiss noch Problemen mit de Froonslüüd.

**Krischan**

Tjä, överall rögen sik nu Fröhlingsgeföhlen.

**Jens entsetzt**

Stell di vör, bi Anke is dat ok al sowiet. Güstern Avend wull se doch partu in mien Bett. Ik kunn ehr graad noch maal afwimmeln.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Krischan**

Wo hest dat denn schafft?

**Jens**

Ik heff ehr seggt, ik harr Kopppien. Man jümmers geht da ok nich. Mutt ik mi över kort oder lang maal wat anneres infallen laten.

**Krischan**

Dat verdreihete Fröhjohr. Narms is man vör de Froons seker. Nich maal vör de egen. An slimmsten is dat jümmers bi't Betten maken. Mi fällt bald meist keen Utreed mehr in.

**Jens**

Ja ja, de Froonslüüd köönt sik unse Problemen gornich vörstellen.

**Krischan**

Wo du jüst vun Problemen snackst: Ik heff so dat Gefühl, dat wi dit Johr wedder keen Schüttenkönig kriegt. Dat weer denn al dat dritte Maal achterenanner. Wat 'n Schann.

**Jens**

Uns Kandidat för dit Johr is ja utfullen.

**Krischan**

Keen weer denn dat?

**Jens**

Schreinermeister Willi Schröder.

**Krischan**

De wull dit Johr den Vagel afscheten?

**Jens**

Du seggst dat. He wull. Man na den Unfall köönt wi dat ja nu vergeten.

**Krischan**

Wo kann een ok blots so dösing sien un sik beide Middelfinger an de Kringsaag afsneden. Probeer dat maal.

*Beide probieren das aufdem Tisch und strecken den Mittelfinger.*

*Jens lacht.*

**Jens**

Wo de dat anstellt hett, warrt wi woll nie rutkregen. Nu kann he nüms mehr den Middelfinger wiesen. Dor hett he doch an meisten mit snackt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Jens zeigt den Mittelfinger.  
Beide lachen.*

**Krischan**

Nu mutt dat even so gahn.

*Krischan hebt die Hand.*

*Macht eine Faust und streckt den Zeige- und kleinen Finger.*

**Jens**

Ok nich slecht.

*Otto kommt durch die Mitteltür.*

**Otto**

Moin Buur, moin Krischan.

**Jens**

Otto, kumm, nimm di 'n Beer un sett di to uns.

*Otto holt ein Bier und ein Glas aus dem Schrank und setzt sich zu Jens und Krischan.*

**Jens**

Hest daan, wo ik di üm beden heff?

**Otto**

Wiss doch, Buur. Dat schull woll mit'n Düvel togahn, wenn wi dit Jahr keen Schüttenkönig kriegt.

**Jens**

Sabbel, Otto! Ik wull doch blots weten, wat allns in de Rehg is.

**Krischan**

Nu maakst mi aver neeschierig. Wat hett Otto denn maakt, dat wi dit Jahr endlich wedder 'n Schüttenkönig kriegt?

**Jens**

Na goot, wo de Katt nu al halv ut'n Sack is, kann ik den Rest ok verraden. Man du muttst dat för di behollen. Swöör, dat du dat nüms vertellst.

*Krischan steht auf; hebt die rechte Hand.*

**Krischan**

Ik swöör op allns, wat mi hillig is. Un nu vertell!

*Krischan setzt sich wieder.*

**Jens**

Pass op: Du weetst doch, dat de Schüttenbröder blots op den Vagel schütt, s o lang he noch fast baben op de Stang sitt. Wenn de eerstmaal wackelt, schütt keener mehr. Un denn hebbt wi wedder keen Schüttenkönig. Man dit Jahr klappt dat, dor verwedd ik

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

mien Hoff. Otto hett den Vagel so loos maakt, dat he na'n sössten, söövten Schoot rünner fällt. Un denn hebbt wi 'n Schüttenkönig.

*Krischan entsetzt.*

**Krischan**

Jens, dat is doch Bedrug, dat kannst nich maken. Un as Brodermeister al gornich. Dor maak ik nich mit. Op gor keen Fall. Ik seh al de Överschrift in't Blatt: Jens Hinrichs, Otto Schmidt und Krischan Möller wegen Bedrug verordeelt.

**Jens**

Dat is doch keen Bedrug. Ik hölp blots 'n beten na, dat de Vagel gauer rünner fällt. Wat de nu bi'n sössten oder hundertsten Schööt rünner kummt, dor is doch keen Ünnerscheid. Un wi sport ok noch Munitschoon. Un 'n Schüttenkönig harrst du doch seker ok geern maal wedder.

**Krischan**

Na goot, man dat mutt ünner uns blieven. Dat best is, wi swöört all tosomen den Schüttenbroderschopeed. Denn dörv dat nüms verraden.

*Alle drei stehen auf und sprechen.*

Wi sünd de Brösenbüttler Schütten,  
kippt af un an geern maal 'n Lütten.  
Man wenn't üm een Geheemnis geiht,  
dat Muul uns nie nich apen steiht.  
Denn sünd wi liesen, swiegt wi still,  
ok wenn de Fro dat weten will.  
Alltieds hollt wi fast tosomen.  
Keen Minsch warrt je dorachter kamen.

**Otto**

Na, denn man los in'n Kroog. Dor mööt wi een op nehmen.

**Jens**

Wi gaht achtern rut, dat Anke uns nich süht.

*Jens, Krischan und Otto verlassen den Raum durch die Hoftür.*

*Es klopft an der Tür. Rieke und Gesche kommen durch die Mitteltür.*

**Gesche**

Nüms dor.

**Rieke**

Anke is wiss in de Köök; wi gaht al maal sitten

*Rieke setzt sich ins Esszimmer. Gesche schaut sich im Raum um und streicht mit einem Finger über einen Bilderrahmen.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gesche**

Na, propper un schier süht aver ok anners ut.

*Rieke schaut sich um.*

**Rieke**

Ik weet gornich, wat du hest, Gesche. Hier kannst doch sogoor vun'n Bodden eten.

*Gesche schaut aufden Boden und zeigt darauf.*

**Gesche**

Recht hest du, Rieke, vun dat, wat hier rümliggt, kann meist noch eener satt warm.

**Rieke**

Nu maak maal halflang un sett di endlich. Dat beten Dreck.

*Gesche setzt sich.*

Hest de Meiersche in de Börgerversammlung sehn? De harr al wedder niege Kledaasch. Wo de woll dat ganze Geld her hett, ehr Keerl is doch man blots Maler.

*Gesche hochnäsig und lächelnd.*

**Gesche**

Un ok blots Geselle. Man wenn du de beiden snacken hörst, kannst meist denken, de hört de Laden to.

**Rieke**

Ja, ja, angeven kann se allerbest. De will doch blots den niegen Börgermeister imponeern.

**Gesche**

Un hest de Wulffsche sehn, dit utverschaaunte Pastüür? De wull doch glatt as eerste ehrn Stimmzeddel in de Wahlurne smeten.

**Rieke**

Ja, heff ik sehn. As de an mi vörbi wull, heff ik ehr 'n Schubs geven un de Olsch is op'n Mors fullen.

**Gesche lachend**

Un as se dor op'n Rüch leed un mit de Been strampelt hett as so'n Maisebber un ehr de Rock bit to'n Buknavel hochrutscht weer, dor fung de Mannslüüd an to singen: „Maria, breit den Mantel aus“.

*Rieke und Gesche lachen.*

*Rieke empört.*

**Rieke**

Wo kann de dat ok wagen, as Erste an de Wahlurne to lopen, wo wi doch in de eerste Rehg seten. De will sik doch blots bi den Börgermeister insliemen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gesche**

Tjä, de Eersten warn de Letzten sien. Steiht al in de Bibel. Ik bün denn över ehr röver un heff mien Zeddel as eerste rinsmeten.

**Rieke**

Un bit de wedder op den Been weer, weer ik ok vör ehr. Un uns Buur Jens harr natüürlich nix beteres to doon as ehr optohölpn.

**Gesche**

Ja, ja, de Wulffsche. Segg maal, wo blifft denn Anke?

**Rieke**

Ik roop ehr maal.

*Rieke steht auf.*

Anke, Anke!

*Rieke setzt sich.*

*Anke kommt aus der Küche.*

**Anke**

Ach, ji sünd al dor. Wüllt ji wat drinken?

**Gesche**

Kannst al maal Koffi opsetten, de Börgermeister kümmt ok glieks.

**Anke**

De Börgermeister, wat will de denn hier?

**Gesche**

He see, will den Gemeendevörstand nödig spreken. Woso weet ik ok nich.

**Rieke**

Du Anke, du muttst beter op dien Jens oppassen.

**Anke**

Wo meenst dat?

**Rieke**

He hatt wat över för gefallene Deerns.

*Rieke und Gesche lachen ganz fürchterlich.*

**Anke**

Dösige Snackeree. Koffi is al fardig. Ji köönt al maal den Disch decken.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Anke geht zurück in die Küche.  
Gesche sagt ganz schnippisch zu Rieke.*

**Gesche**

De warrt ok jümmers bequeemer. Wi sünd doch nich to'n Arbeiden hier.

*Rieke steht auf.*

**Rieke**

Nu stell di nich so an. Kumm.

*Gesche steht murrend auf und hilft Rieke beim Tischdecken.*

*Jens kommt durch die Mitteltür.*

**Jens**

Na, nu kann de Dag ja blots noch beter warrn.

**Gesche**

Ne, wat komisch. Wat Beteres fällt di woll ok nich in, wat?

**Jens**

Doch, Froonslüüd optohölpen, de'n in de Börgerversammlung ümsmeten hett.

**Gesche**

Dat gefällt di woll, gefallene Deerns wedder op de Been to bringen, wat?

*Gesche und Rieke lachen.  
Beide setzen sich.*

*Jens verlässt verärgert den Raum, hebt die Hand und macht den Schreinergruß.*

*Anke kommt aus der Küche mit Kaffee.*

**Anke**

Weer dat nich graad Jens?

**Rieke**

Mag sien, man as he uns sehn hett, is he glieks wedder rut.

**Anke**

Dorto segg ik nu maal beter nix.

*Es klopft an der Tür.*

**Anke**

Rinkamen!

*Bürgermeister betritt das Zimmer. Alle Damen springen auf.*

**Bürgermeister**

Goden Morgen, miene Damens! As ik seh, kaam ik jüst to rechten Tiet.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anke**

Goden Morgen, Herr Börgermeister, kaamt Se un gaht Se sitten.

**Rieke und Gesche**

Goden Morgen, Herr Börgermeister

*Alle setzen sich an den Tisch ( Vom Zuschauer betrachtet)  
von links nach rechts Anke, Börgermeister.*

*Rieke will sich rechts neben dem Börgermeister setzen, da zieht ihr Gesche den Stuhl unterm Hintern weg. Rieke fällt polternd zu Boden und hat dabei die Füße in die Luft gestreckt. Alle springen auf.*

**Börgermeister**

Oh Gott, Fro Witt, heebt Se sik weh daan?

**Gesche**

Keen Bang, Herr Börgermeister, mien Süster weer al jümmers 'n beten töffelig.

*Rieke steht verärgert auf und setzt sich neben Gesche.*

**Börgermeister**

Na, denn is ja goot. Ja, worüm ik kamen bün...

*Anke springt auf.*

**Anke**

Oh Gott, ik heff den Koken vergeten. Se eten doch seker 'n Stück mit, Herr Börgermeister?

**Börgermeister**

Wiss doch, Fro Hinrichs.

*Anke geht in die Küche.*

*Gesche setzt sich schnell neben den Börgermeister.*

**Gesche**

Warr ok bilütten Tiet, bün ja bald an'n verhungern.

**Rieke**

Nu holl aver op, Gesche, wi sünd doch nich to'n Eten kamen. Un dat mit den Stohl, dat heff ik noch nich vergeten.

**Börgermeister**

Aver, aver miene Damens, doch keen Striet an so een scheunen Sünndagmorgen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rieke**

Striet? Dat's doch keen Striet. Wenn wi uns strieden, denn blifft keen Pott mehr in'n Schapp!

*Anke kommt mit Kuchen aus der Küche.*

**Anke**

So, nu heff ik ok den Koken.

**Gesche**

Koken?

*Gesche spricht leise.*

Süht ut as Hundekoken.

*Anke legt jedem ein Stück Kuchen aufden Teller.*

*Bei Gesche knallt sie es verärgert aufden Teller.*

*Alle essen.*

**Bürgermeister**

Fro Hinrichs, de Koken smeckt ganz wunnerboor!

*Gesche spricht mit vollem Mund.*

**Gesche**

Poor Eier mehr kunnen ok nich schaden.

*Bürgermeister versucht die Parteien zu beruhigen.*

**Bürgermeister**

Also, miene Damens. Ik heff mi in de korte Tiet, de ik hier nu Börgermeister bün, dat Raathuus al maal 'n beter nauer aneken. Ik weer ok baven in den Toorn mit de twee lütten Klocken, de blots bimmelt, wenn't brennt. Un dorbi heff ik faststellt, dat beide Klocken 'n lütten Hoorreet hebbt. Ik wull nu gern de Sachverständige, Fro Dr. Aldag, beten, sik de Saak maal to bekieken, dormit se uns seggen kann, wo düür dat warrt, dat to repareern. Ja, un dat Vagelscheten will ik gern to'n Anlass nehmen, dorför to sammeln. As Se weet, sünd unse Kassen leddig un dor warrt sik in de neegsten John nix an ännern.

**Anke**

Un wat wüllt Se nu vun uns, Herr Börgermeister ?

**Bürgermeister**

Ik heff mi dacht, wenn Se vielleicht Koken backen un Koffi mitbringen köönt. Dat verköopt wi un hebbt al maal 'n lütten Grundsteen för de Restaureering. Wat meent Se dorto, miene Damens?

**Anke**

Keen schlechte Idee, dor kann ik denn ok glieks mien Mann 'n beten op de Fingers kieken, anners schütt de noch den Vagelaf.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gesche**

Jichtenseen Dööskopp mutt dat ja doon. Un mi fällt in'n Ogenblick nüms in, de dösiger is as dien Jens.

**Bürgermeister**

Na na, miene Damens, so snackt'n doch nich över de Keerls.

**Rieke**

Wi woll. Wi sünd nämlich nich verheiradt, mien Süster un ik. Wi kaamt ok ganz goot ahn düsse Fehlkonstruktschoonen vun de Natuur torecht. Wi sünd beid noch Jumfers.

*Bürgermeister steht auf.*

*Alle stehen auf.*

**Bürgermeister**

So, miene Damens, ik mutt nu leider gahn, heff noch 'n beten wat to doon, ok an'n hilligen Sünndag. Tschüßok!

*Bürgermeister verlässt durch die Mitteltür das Zimmer.*

*Die Damen setzen sich wieder.*

**Gesche**

Klock müsst man sien. Vun **den** Börgermeister warr ik mi woll ok gern maal ünnersöken laten.

*Gesche grinst.*

*Anke, Rieke entsetzt*

**Anke, Rieke**

Gesche!

*Otto will durch die Hoftür ins Zimmer kommen, hört aber, wie die Damen sich unterhalten. Öffnet die Tür einen Spalt und lauscht.*

**Anke**

Dat dat üm den Börgermeister sien Klocken so slimm steiht, harr ik nich dacht. Un de schöölt 'n Reet hebben? Heff ik noch nix vun markt.

**Rieke**

Wi ok nich. Un dat dor extra 'n Dokter för kümmt, üm to kieken, wat dor wat to maken is oder wat dor glieks niege henkamen schöölt. Keen Wunner, dat de Börgermeister dat so ielig hett, bi den Tostand.

**Gesche**

Dorüm finn ik dat ok goot, dat wi bi dat Vagelscheten för sien Klocken sammelt, anners passeert dor sünst noch wat mit.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anke**

Denn laat uns nich mehr lang sabbeln, fangt wi glieks mi de Vöbereidungen an. Ik back 'n Koken.

*Alle stehen auf.*

**Rieke**

Vielleicht seht wi uns ja later noch, Anke. Tschüß.

**Anke**

Tschüß, ji beiden!

*Rieke und Gesche verlassen den Raum durch die Mitteltür.*

*Anke geht in die Küche.*

*Otto betritt den Raum.*

**Otto**

Mann oh Mann, ik warr't ja nich glöven, wenn ik't nich sülms hört harr. Den Börgermeister sien Klocken sünd in'n Dutt.

*Otto kratzt sich am Kopf.*

Un dor kümmt extra 'n Dokter, üm to kieken, wat dor noch wat to maken is oder wat he glieks niege kriggt. Dammi ok, dor mutt ik eerstmaal 'n Lütten op nehmen.

*Otto geht zum Schrank holt Schnapsflasche, Pinnchen raus und trinkt einen, will alles wieder zurückstellen.*

Op een Been kann'n nich stahn.

*Otto trinkt noch einen.*

*Will wieder alles zurückstellen.*

Un de Gemeinde schall de Kosten övernehmen? Dor mutt ik noch een op nehmen.

*Otto trinkt noch zwei.*

*Poltern in der Küche.*

**Otto**

Nu aver gau weg, ehr dat mi eener süht.

*Otto will rauslaufen, merkt, dass er die Flasche noch in der Hand hat, läuft zurück und stellt sie in den Schrank. Die Schnapsgläser säubert er mit seinem Taschentuch und stellt sie dazu. Otto verlässt das Zimmer durch die Hoftür.*

*Anke kommt aus der Küche.*

**Anke**

Harr ja meist vergeten, dat hüt miene ole Schoolfründin Britta kümmt. Bün neeschierig, wat mien Plaan funkschoneert. Jens, Krischan un Otto kennt ehr nich. Denn kann se hier as Magd anfangen un 'n Oog op de Mannslüüd hebben. Hier süht dat ut. Dor mutt Jens mit ran.

*Anke macht die Hoftür auf und ruft.*

Jens, Jens!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Jens ruft von draußen.*

**Jens**

Ja, mien Seuten, bün glieks dor.

*Anke räumt weiter auf.*

**Anke**

Wo blifft de Keerl denn? Nu langt mi't aver.

*Anke macht nochmals die Hoftür auf und ruft:*

**Anke**

Jens, wenn du nu nich op de Steed dor büst, kannst wat beleven.

*Jens kommt abgehetzt rein*

**Jens**

Wat is denn, mien lütten Schieter?

*Anke böse*

**Anke**

Du maakst hier op 'n Disch Kloorschipp, glieks kümmt de niege Magd.

*Anke klatscht Jens auf den Po.*

Un dien Kopprien vun güstern Avend, dor snackt wi noch över!

*Anke dreht Jens den Rücken zu und will in die Küche gehen.*

*Jens öffnet Anke nach.*

**Anke**

Dat heff ik nau sehn!

*Anke geht in die Küche.*

**Jens**

Is al 'n Krüz mit de Froonslüüd. De hebbt ehr Ogen woll ok överall. In mien neegsten Leven warr ik Eunuch.

*Jens sieht sich um.*

Weg is se, gau 'n Lütten.

*Jens betrachtet die Flasche.*

Ik heff dat Gefühl, de Buddel warrt vun alleen leddig. Tööv, Otto, di krieg ik ok noch bi de Hammelbeen.

*Jens trinkt einen Schnaps.*

Ik warr maal 'n Streek op de Buddel maken. So, allns ünner Kontrolle. Nu noch gau afrümen un denn nix wie weg.

*Bis auf die Milch alles abräumen.*

*Jens geht durch die Hoftür raus.*

*Anke kommt aus der Küche.*

**Anke**

Is de Halunke al wedder weg? Un de Hälfte steiht noch dor. Mannslüüd!...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Es klopft.*

**Anke**

Rinkamen!

*Britta kommt durch die Mitteltür.*

**Britta**

Moin, Anke! Hier is dien niege Magd.

**Anke**

Moin, Britta! Scheun, dat du so gau kamen büst.

**Britta**

Wo brennt dat denn, Anke?

**Anke**

Kumm, sett di eerstmaal, Britta.

*Beide setzen sich ins Wohnzimmer.*

Wullt du wat drinken?

**Britta**

Ja, geern 'n Water. Bün ja bannig lang ünnerwegs wesen.

*Anke geht zum Schrank, holt eine Flasche Wasser, zwei Gläser und schüttet ein.  
Setzt sich zu Britta. Beide trinken.*

**Britta**

Nu vertell maal, Anke, ik bün sowat vun neeschierig.

**Anke**

Also, pass op. Wi hebbt 'n Knecht, Otto, üm den geht in de Hauptaak. De is noch jümmers leddig, liekers he gor nich maal so slecht utsüht. Un ik finn, een Mann in sien Öller brukt 'n Fro, anners versuurt de blots un kümmt op snaacksche Gedanken. De intresseert sik doch nu al blots för Fernsehene un Supen. Eigentlich kann mi dat ja egaal sien, man so bi lütten stickt he ok Jens mit an. Ik glöv, de weet gor nich mehr, dat he 'n Fro hett un besünners, **woto** he 'n Fro hett, wenn du versteihst, wat ik meen. Mien Plaan is, dat du Otto den Kopp verdreihst, dormit he anfangt, sik för Froons to intresseern. Un blangenbi kannst ok glieks 'n Oog op de anner Mannslüüd hebben, mi dücht, de klamüüstert maal wedder wat ut.

*Britta empört.*

**Britta**

Segg maal, hest du dat nich goot, Anke? Ik schall mi an düssen Otto ranmaken un denn ok noch de Mannslüüd naspeoneern? Dor maak ik nich mit. Nee, nich mit mi, Anke.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anke**

Nu stell di doch nich so an, Britta, den Gefallen kannst mi doch wohl doon. Un as ik al see, de Otto süht gor nich maal slecht ut. Un keen weet...

*Anke lächelt.*

*Britta erbost.*

**Britta**

Du hest doch 'n Lütten op de Luuk! Wullt du mi an'n Enn verkuppeln? Nee, dor speel ik nich mit!

**Anke**

Du büst doch jümmers an'n blarren, dat du keen Keerl hest. Hier is de Gelegenheit. Överlegg maal, du kannst em vun Anfang an wiesen, wo't lang geht, anners hest glieks verloren. Un ik stah di natüürlich bi.

*Britta nachdenklich.*

**Britta**

Na ja... versöken kann ik't ja maal. Wat schall ik maken?

**Anke**

Also mien Plaan: Jens weet al, dat 'ne niege Magd kümmt. He kennt di nich, also fangst du hier an.

**Britta**

Is dien Mann denn dormit inverstahn, dat du de alleen utsöchst?

**Anke**

De hett hier op'n Hoff gor nix to seggen, liekers he sik dat inbildt. Na, laat em, is he tofreden. So muttst du dat maken mit de Mannslüd. Se mööt dat Geföhl hebben, dat se de Baas sünd. Man daan warrt, wat ik segg.

**Britta**

Denn man to.

**Anke**

Du fangst morgen an. Blots an dien... na, seggt wi maal „Outfit“, dor mööt wi noch an arbeiten.

**Britta**

Wo meenst dat?

**Anke**

Na, so oppluustert kannst hier nich anfangen. Muttst op't letzt ok utsehn as'n Magd.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Britta und Anke stehen auf.*

**Britta**

Denn kann dat Gemetzel ja losgahn. Un de Oss för uns Slachtköst steiht ok al fast.

**Anke, Britta**

Otto!

*Anke und Britta verlassen lachend das Zimmer.*

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"De Schüttenkönig" von Betti und Karl-Heinz Lind.  
Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)